

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin trauert um

Prof. Dr. Manfred Gross

* 28. Februar 1951 † 30. Mai 2017

Ehemaliger Direktor der Klinik für Audiologie und Phoniatrie

Gerade einmal zwei Monate nach seinem Wechsel in den Ruhestand ist Prof. Dr. Manfred Gross viel zu früh und plötzlich verstorben. Wir sind bestürzt, diesen wunderbaren Menschen, Kollegen, Wissenschaftler und Lehrer nicht mehr unter uns zu wissen.

Manfred Gross studierte Physik in München und Humanmedizin in seiner Heimatstadt Mainz, wo er 1979 auch promoviert wurde. Zunächst arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der dortigen Universitätsklinik, erwarb den Facharzt für Phoniatrie und Pädaudiologie, den Facharzt für HNO-Heilkunde und habilitierte sich 1987.

1989 folgte er dem Ruf auf die C4-Professur für Phoniatrie und Pädaudiologie an die Freie Universität Berlin. Dort leitete er bis 2003 am Universitätsklinikum Benjamin Franklin die Klinik und Poliklinik für Audiologie und Phoniatrie. Im Zuge der Fusion des medizinischen Fachbereichs der Freien Universität und der medizinischen Fakultät der Humboldt-Universität zur Charité – Universitätsmedizin Berlin im Jahr 2003 wurde er Direktor der neuen gemeinsamen Klinik für Audiologie und Phoniatrie und der Hochschulambulanz für Hör-, Sprach- und Stimmstörungen an der Charité.

Besonders am Herzen lag Prof. Gross die Ausbildung der Studierenden. Als Prodekan für Studium und Lehre war ihm die Reform des Medizinstudiums ein besonderes Anliegen. So war er neben vielen Verbesserungen in der Lehre maßgeblich am Aufbau des Modellstudiengangs Medizin beteiligt.

Die Charité verliert einen außergewöhnlichen Menschen mit großer wissenschaftlicher Schaffenskraft, einen hervorragenden Arzt und Lehrer und nicht zuletzt einen überaus geschätzten Kollegen.

Für die Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Karl Max Einhäupl
Vorstandsvorsitzender

Prof. Axel R. Pries
Dekan

Astrid Lurati
Direktorin des Klinikums

Prof. Ulrich Frei
Ärztlicher Direktor